

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2020)

Heft: 1: Die Energie von morgen

Rubrik: SES aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

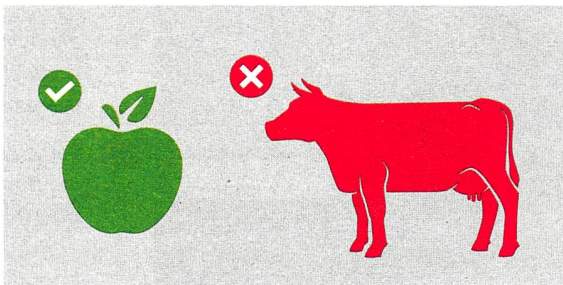
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

> Graue Energie und Umweltbelastung: Ratgeber



Der direkte Energieverbrauch macht bloss einen Teil unseres gesamten Energiekonsums aus. Die SES hat sich darum dem Thema des indirekten, grauen Energieverbrauchs gewidmet. Sie finden in dieser E&U-Ausgabe einen Konsumentenratgeber mit praktischen Handlungstipps für einen energiesparsamen und umweltschonenden Konsum zum Herausheben. Die Handlungstipps stützen sich auf die umfassende Methode der Umweltbelastungspunkte. Auf der SES-Webseite findet sich das zugehörige Hintergrundpapier mit mehr Infos zu grauer Energie, Ökobilanzierung und Herleitung. Dort kann ebenso das Ratgeber-Faltblatt heruntergeladen, ausgedruckt und weiterverbreitet werden.

» www.energiestiftung.ch/ratgeber

> Beznau-Petition: 10'000 Unterschriften



2018 akzeptierte das ENSI den Sicherheitsnachweis der Axpo zu den rund 1000 Einschlüssen im Reaktordruckbehälter und erteilte dem AKW Beznau I nach fast drei Jahren Stillstand erneut die Betriebsbewilligung. Im November 2019 publiziert die SES eine Studie, die sie beim Öko-Institut Darmstadt in Auftrag gegeben hat und die den Sicherheitsnachweis für den Weiterbetrieb von Beznau I in Zweifel zieht: Die von der Axpo angewandten Methoden widersprechen wissenschaftlichen Standards, sind ungeeignet und von keinem internationalen Reglement anerkannt. In der Folge hat die SES die Beznau-Petition gegen den fragwürdigen und gefährlichen Weiterbetrieb des AKW Beznau lanciert, welche inzwischen über 10'000 Personen unterschrieben haben. Ein starkes Zeichen! Die SES wird die Petition im März dem Bundesrat überreichen.

» www.energiestiftung.ch/beznau-petition

> SES in den Medien (1)



Zu Jahresbeginn vermeldete die Swiss einen neuen Passagierrekord für das vorangegangene Jahr. Mehr Flüge bedeuten aber mehr CO₂-Ausstoss. Immerhin gelten nun auch für die Swiss neue CO₂-Regeln: Seit dem 1. Januar 2020 ist die Schweiz ins europäische Emissionshandelssystem eingebunden. Ab einem bestimmten CO₂-Ausstoss in Europa muss auch die Swiss Zertifikate zur Kompensation kaufen. Sie fühlt sich gegenüber aussereuropäischen Airlines dadurch benachteiligt. Felix Nipkow von der SES stellt gegenüber der SRF-Tagesschau klar: «Die CO₂-Zertifikate kosten die Swiss nur rund 1 Franken pro verkauftes Ticket.» Dies sei durchaus tragbar, denn der Klimaschutz verträge keine Verzögerungen. Diesen und weitere SES-Medienauftritte:

» www.youtube.com/energiestiftung

> SES in den Medien (2)

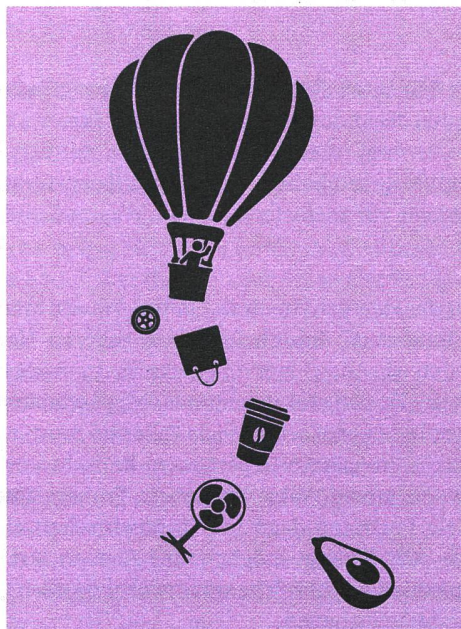


Die Ausserbetriebnahme des AKW Mühleberg in Bern lenkte Ende 2019 das mediale Interesse auf den Atomausstieg der Schweiz und die zukünftige Energieversorgung, was bei der SES zu vielen Medienfragen führte. Unter anderem wurde SES-Kommunikationsleiter Valentin Schmidt von Radio Télévision Suisse ins Bundeshaus eingeladen, um mit dem Präsidenten des Nuklearforums Schweiz, Hans-Ulrich Bigler, sowie den NationalrätInnen Delphine Klopferstein (Grüne, GE) und Sidney Kamerzin (CVP, VS) die Frage zu diskutieren, ob angesichts des Klimawandels der Atomausstieg der Schweiz nicht doch wieder rückgängig gemacht werden müsste. «Quoi, des nouveaux centrales nucléaires en Suisse?», meinte selbst der CVP-Vertreter kopfschüttelnd kurz vor Sendebeginn. Realpolitisch ist das Thema schlicht vom Tisch.

» www.youtube.com/energiestiftung

SUFFIZIENZ – WIE BITTE?

Vom Überfluss zum guten Mass



Mittwoch, 29. April 2020, Kulturhaus Kosmos Zürich

18.15 Uhr SES-Jahresversammlung, anschliessend Apéro

20.00 Uhr Öffentliche Abendveranstaltung zu Suffizienz

Die übermässige Belastung des Planeten, Klimawandel und Biodiversitätsverlust gefährden unsere Lebensgrundlagen. Rein technologiebasierte Strategien alleine scheinen keine Genesung zu bringen, Energie- und Ressourcenverbrauch wachsen stetig. Die Zufriedenheit derweil stagniert. Ein suffizienter, sorgfältiger Umgang mit unseren beschränkten Ressourcen scheint nötig.

Was ist eigentlich ein gutes Leben und wie erreichen wir das gute Mass? Welche Rolle haben Individuum, Gesellschaft und Politik zu spielen?

Keynote-Referat von

■ Marcel Hänggi, Historiker, Umweltjournalist und Buchautor

Podiumsdiskussion mit

■ VertreterInnen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien

■ Moderation: Christoph Keller, Journalist

Begrenzte Platzzahl, Eintritt kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten:

www.energiestiftung.ch/anmeldung

oder Tel. 044 275 21 21

> Aktiv werden: «Strike for future» am 15. Mai 2020



Seit mehr als einem Jahr gehen die Jugendlichen im Angesicht der Klimakrise auf der ganzen Welt auf die Strasse. Trotzdem bleiben Politik und Wirtschaft wirkungsame Massnahmen schuldig. Mit dem nächsten nationalen Klimastreik – dem «Strike for Future» – macht die Bewegung zusammen mit allen anderen Menschen den nächsten Schritt. Der 15. Mai 2020 wird ein Aktionstag für mehr Klimaschutz mit schweizweit vielfältigen Aktionen und Happenings. Von früh bis spät soll im ganzen Land auf die Dringlichkeit von mehr Klimaschutz hingewiesen werden und am Nachmittag wird es an allen Orten eine gleichzeitig stattfindende Demonstration geben. Die Organisatoren rufen dazu auf, Lokalgruppen zu bilden. So können Menschen, die am gleichen Ort wohnen, gemeinsam denken, entscheiden und handeln.

Mitmachen: www.strikeforfuture.ch

Impressum

ENERGIE & UMWELT, Nr. 1 / 2020

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES

Sihlquai 67, 8005 Zürich, 044 275 21 21

info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch

Spenden-Konto: 80-3230-3 | Iban-Nr. CH69 0900 0000 8000 3230 3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,

Tel. 041 870 79 79, info@scriptum.ch

Redaktionsrat: Simon Banholzer (sb), Rafael Brand (rb),

Florian Brunner (fb), Nils Epprecht (ne), Tonja Iten (ti), Katja Jent (kj),

Felix Nipkow (fn), Valentin Schmidt (vs), Reto Planta (rp)

Redesign: fischerdesign, Würenlingen

Korrektorat: Vreni Gassmann, Altdorf

Druck: Ropress, Zürich (klimaneutral & mit Ökostrom gedruckt)

Papier: RecyStar Nature, aus 100% FSC-zertifiziertem Recyclingpapier, prozesschlorfrei gebleicht

Auflage: 11'000, erscheint 4x jährlich

SES-Fördermitgliedschaft (inkl. E & U-Abo):

Fr. 400.– Kollektivmitglieder

Fr. 100.– Paare/Familien

Fr. 75.– Verdienende

Fr. 30.– Nichtverdienende

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars an die Redaktion erwünscht.

E&U-Artikel von externen AutorInnen können und dürfen von der SES-Meinung abweichen. Das E&U wird auf FSC-Papier, klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.